






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.02.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 7. Februar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei vor allem Steilhänge der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2000m. Eine Lawinenauslösung ist dabei vor allem bei grosser Zusatzbelastung, also z.B. eine Skifahrergruppe, möglich. Auch eingewehte Rinnen und Mulden sollten unverändert kritisch beurteilt werden. Ab den Mittagsstunden ist in stark besonnten Hängen mit vereinzelt Selbstauslösungen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die nächtliche Abkühlung führte zu einer leichten oberflächlichen Verfestigung der Schneedecke. Allgemein ist aber zu beachten, dass die Altschneedecke schattseitig meist locker und damit störanfällig ist, während sonnseitig oft Gleitschichten in Form von Eislamellen eingelagert sind. Insgesamt ist der Schneedeckenaufbau eher unregelmäßig und schwach.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine schwache Front eines Tiefs bei Skandinavien überquert heute Mitteleuropa von West nach Ost. In Tirol wirkt sich diese Front hauptsächlich mit mittelhohen und hohen Wolken aus. Die Gipfel der nördlichen Kalkalpen sind tagsüber nicht immer frei von Nebelschwaden, hier kann es auch leichten Niederschlag geben. In Osttirol ist es überwiegend sonnig. Auf den Bergen weht moderater Westwind. Die Temperatur ist seit gestern in 2000m von +5 auf -1 Grad gesunken, in 3000m hat es -6 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair